Satzung der Gemeinde Sande über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Neustadtgödens

Gemäß § 162 Baugesetzbuch Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) in Verbindung mit § 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 111) beschließt der Rat der Gemeinde Sande folgende Satzung:

§ 1

Aufhebung der Sanierungssatzung

Die vom Rat der Gemeinde Sande am 10.12.2009 beschlossene Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Neustadtgödens“, öffentlich bekanntgemacht und in Kraft getreten am 30.12.2009 wird gemäß § 162 Abs. 1 Nr. 4 BauGB aufgehoben.

§ 2

Abgrenzung / Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Aufhebung des Sanierungsgebietes „Neustadtgödens“ umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im anliegenden Übersichtsplan abgegrenzten Flächen. Dieser Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäß § 162 Abs. 2 Satz 4 am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Friesland in Kraft.

Sande, 25.01.2024

Eiklenborg

Bürgermeister